

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. IV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Samgar der Sohn Anath/  
der schlug sechs hundert  
Philister/mit einem Dornen  
steden / vnd erlöset auch  
Israel.

Cap. 14. Die Richterin Debo-  
ra, vnd Barak schlagen den  
Sisleram.

Aber die Kinder Israel  
theten förder übel für  
dem HErrn / da Chud  
gestorben war. Vnd der  
HERR verkaufft sie inn  
die hand Jabin der Cana-  
niter König / der zu Hazor  
saß / vnd sein Feldhaupt-  
mann war Sissera / vnd er  
wohnet zu Haroseth der  
Heyden. Vnd die Kinder  
Israel schrien zum HErrn /  
den er hatte neun hundert  
eisern Wagen / vnd zwang  
die Kinder Israel mit ge-  
walt zweingig Jar. Zu der-  
selbigen zeit war Richterin  
in Israel / die Prophetin  
Deborah ein Eheweib des  
Lapidoth. Vnd sie wohnet  
vnter der palmen Debora /  
zwischen Rama vñ Bethel  
auff dem Gebirge Ephraim /  
Vnd die Kinder Israel ka-  
men zu yr hinauff für Ge-  
richt. Dieselbige sandte hin  
vnd ließ ruffen Barak dem  
Sohn Abi Noam von Kedesh  
Naphthali / vnd ließ im sa-  
gen : Hat dir mit der HErr  
der Gott Israel gekotten /  
gehe hin vnd zeuch auff den  
Berg Thabor / vnd nimb ge-  
hen tausend Mann mit dir /  
von den Kindern Naphtha-  
und Sebulon / Denn ich will  
Sissera / den Feldhaupt-  
mann Jabin / zu dir ziehen  
an das Wasser Kison / mit  
seinen Wagen / vnd mit sei-

ner Menge / vnd will in  
8 deine Hände geben. Barak  
sprach zu ihr: Wenn du mit  
mir zeuchst / so will ich zie-  
hen / zeuchst du aber nit mit  
mir / so will ich nit ziehen.  
9 Sie sprach: Ich will mit dir  
ziehen / aber der preis wird  
nicht dein seyn auf diser  
rense die du thust / sondern  
der HErr wirdt Sissera in  
eines Weibes hand abge-  
ben. Also machte sich Debora  
auff / vñ zog mit Barak an  
10 Kedesh. Da rief Barak Se-  
bulon vnd Naphthali gen  
Kedesh / vnd zog zu sich mit  
gehen tausend Mann / De-  
11 bora zog auch mit ihm. He-  
ber aber der Keniter war  
von den Kenitern / von den  
Kindern Hobab Moses  
Schwager gezogen / vnd  
hatte seine Hüften aufge-  
schlagt bey den Eiden. Zu  
12 naim nebr Kedesh. Da ward  
Sissera angefragt / das Bo-  
rat der Sohn Abi Noam  
auff den Berg Thabor ge-  
13 zogen were. Vnd er rief al-  
len seinen Wagen / wämen  
neun hundert eisern Wa-  
gen / vnd allem Volck / das  
mit ihm war / von Haroseth  
der Heyden / an das Wasser  
14 Kison. Debora aber sprach  
zu Barak : Auff das ist der  
tag / da dir der HErr Sisse-  
ra hat in deine hand gege-  
ben / denn der HERR wird  
für dir herauß ziehen. Also  
zog Barak von dem Berge  
Thabor herab / vnd die zie-  
hen tausend Mann zu naim.  
15 Aber der HERR erschreckt  
den Sissera / samit allen sei-  
nen Wagen / vnd ganc den  
Heer / für der schwärze des  
Schwertes

8 dem Schwerts Parat/dz Siffera  
 von seini Wa ir sprang/  
 vnd scho zu fussen. Parat 16  
 aber jaget nach den Wagen  
 vnd dem heer/bis gen Ha-  
 9 zoroseph der Heiden/ vnd als  
 6 des heer Siffera kel für  
 die scharffe des Schwerts/  
 nicht dem 17  
 Siffera aber scho zu fussen in  
 der Heer die Hütte Jael/ des Weibs  
 eines Heber des Keniters/ Denn  
 10 ben. Als man her König Jabin zu Hazor/  
 auf vñ jagt vnd das Haus Heber des  
 10 Keniters/ stunden mitein-  
 anden vnd hander im friede. Jael aber 18  
 11 Reden vñ gieng herauf Siffera ent-  
 gegen vñ vnd sprach zu ihm:  
 11 her jagt du Weibes/ mein Herr/ weiche  
 her aber du mir/ vñ fördte dich mit.  
 vnd den Stamm er weid zu jr ein in jr  
 12 kindern. Jabin vnd sie dedet in zu  
 Schwaer vñ mit einem Mantel. Er aber 19  
 12 haiter seint sprad zu jr: Lieber gib mir  
 schlag den kein wenig Wassers in trin-  
 12 man nicht Reden/ denn mich dhrstet. Da  
 Siffera antwortet sie auß einen Milch-  
 13 der der Schilff/ vñ gab im zu trinck/  
 auß dem Bege/ vñ dedet in zu. Vñ er sprach 20  
 13 gegen we. Sprich zu jr: Lix in der Hünen  
 zu jr keinen Geyth/ vñ weh jemand tomt/  
 vnd fraget/ Ob jemand hie  
 14 hie seht/ so sprich/ niemand.  
 Da nam Jael/ das Weib He- 21  
 14 ber/ einen Nagel von der  
 Hütten/ vnd einen Hammer  
 in ire Hand/ vñ gieng leise  
 zu ihm hinein/ vnd schlug  
 im den Nagel durch seinen  
 15 schlaff/ das er zur Erden  
 sand/ er aber ent schlumert/  
 ward ohnmächtig/ vñ starb.  
 Da aber Parat Siffera 22  
 15 nach jaget/ gieng ihm Jael  
 entgegen herauf/ vñ sprach  
 zu im: Gehe her id will dir  
 den Mann zeigen/ den du  
 suchest. Vñnd da er zu jr

hinein kam / lag Siffera  
 tod/ vnd der Nagel stuck in  
 23 seinem schlaff. Also dämpft  
 Gott zu der zeit Jabin der  
 Cananiter König/ für den  
 24 Kindern Israel. Vñnd die  
 hand der kinder Israelfuhr  
 fort/ vnd ward stark wider  
 Jabin der Cananiter Kö-  
 nig/ bis sie ihn austrotten.  
 1 Da sang Debora vñ Parat  
 der Sohn Abinoam zu der  
 zeit/ vnd sprachen:

**Cap. V. Lobgesang Debora  
 vnd Baraks.**

2 **L**obet den HERRN/ das  
 Israel wider frey ist  
 worden/ vñ das Volk wil-  
 3 lig dazu gewesen ist. Höret  
 zu ihr Könige/ vnd merket  
 4 auff ihr Zürnen/ Ich will  
 dem HERRN will ich  
 singen / Dem HERRN  
 5 ren dem Gott Israel / will  
 ich spielen. Herr/ da du vñ  
 4 Geir aufgest/ vñ einher  
 giengest vom Felde Edoms/  
 da erzittert die Erde / der  
 5 Himmel croff/ vñ die Wöl-  
 der trossen mit Wasser. Die  
 6 Berge ergossen sich für dem  
 HERRN/ der Sinai für dem  
 6 HERRN dem Gott Israel.  
 7 In den Zeiten Samgar des  
 Sohns Anath/ in den Zeiten  
 8 Jael waren vergangen die  
 Wege/ vñ die da auß Pfat-  
 ten gehen solten/ die wun-  
 7 delten durch krumme Wege.  
 7 Es gebrach/ an Bauren ge-  
 brachs in Israel/ bis daß id  
 8 Debora auffkam/ bis daß id  
 8 kam eine Mutter in Israel.  
 8 Ein neues hat Götter welet/  
 Er hat die Ahor bestittet  
 Es war kein Schild noch  
 8 ten / Spieß vñter vierzig  
 1000